

**UNIVERSITÄT BERN.**

---

# **VORLESUNGEN**

IM

**WINTER-SEMESTER 1887/88**

---

vom 15. Oktober 1887 bis 15. März 1888.



**BERN.**

**BUCHDRUCKEREI KÖRBER.**

1887.

UNIVERSITÄT BERN.

# VORLESUNGEN

IM

WINTERSEMESTER 1887/88

vom 15. Oktober 1887 bis 15. März 1888.

BERN.  
BUCHDRUCKEREI KÖRBER.

1887.

Verzeichniss  
der  
**VORLESUNGEN**  
an der  
**Hochschule Bern**

**Winter-Semester 1887/88.**

---

**I. a. Evangelisch-theologische Fakultät.**

<b>Erklärung der Genesis</b> . . . . .	Hr. OETTLI, P. o.
Dienstag bis Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Alttestamentliche Theologie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Arabisch</b> , zweiter Cursus. . . . .	Derselbe.
(Publice.) Freitag 4—6 Uhr.	
<b>Einleitung in's neue Testament I.</b> (spezieller) Theil . .	Hr. STECK, P. o.
Montag bis Freitag 9—10 Uhr.	
<b>Erklärung des Johannes-Evangeliums</b> verbunden mit Inter- pretir-Uebungen. . . . .	Derselbe.
Montag 10—11 Uhr, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 6—7 Uhr.	
<b>Neutestamentliches Seminar</b> (Philippbrief) . . . . .	Derselbe.
(Publice) Samstag 8—10 Uhr Morgens.	
<b>Erklärung des Galaterbriefes</b> . . . . .	Hr. Lic. SCHLATTER, P.-D.
Montag bis Mittwoch 8—9 Uhr.	
<b>Die reformirte Theologie in der Schweiz bis 1750</b> . .	Derselbe.
Montag 6—7 Uhr, Dienstag, Mittwoch 5—6 Uhr.	
<b>Kirchengeschichte, II. Theil</b> . . . . .	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Montag bis Samstag 11—12 Uhr.	

<b>Dogmengeschichte, I. Theil</b> . . . . .	Hr. Dr. LÜDEMANN, P. o.
Montag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Kirchenhistorisches Seminar</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice) Mittwoch 4—6 Uhr.	
<b>Aeltere Kirchengeschichte der Schweiz bis zur Reformation</b>	Hr. Dr. BLOESCH, P.-D.
Donnerstag und Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Allgemeine Religionsgeschichte, I. Theil</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag bis Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Dogmatik, II. Theil</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Theologische Ethik, I. allgemeiner Theil</b> . . . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Pastoraltheologie, mit besonderer Berücksichtigung der</b> pastoralen Armen- und Krankenpflege . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Exegetisch - practische, homiletische und katechetische</b> <b>Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 2—4 Uhr, Samstag 11—12 Uhr.	

*NB. Die pädagogischen Vorlesungen des Herrn Prof. Rüeegg sind bei der philosophischen Fakultät angezeigt.*

## I. b. Katholisch-theologische Fakultät.

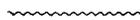
<b>Erklärung des Römerbriefes</b> . . . . .	Hr. Dr. HERZOG, P. o.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 8—9 Uhr.	
<b>Erklärung des Buches Sirach</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Exegetische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag und Samstag 8—9 Uhr.	
<b>Homiletische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag und Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Kirchengeschichte, I. Theil</b> . . . . .	Hr. Dr. WOKER, P. o.
Montag, Dienstag, Freitag, Samstag 10—11 Uhr.	
<b>Kirchenrecht, I. Theil</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Dienstag, Freitag, Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Kirchengeschichtliches Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 4—5 Uhr, Samstag 9—10 Uhr.	
<b>Kirchenrechtliche Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 5—7 Uhr.	

<b>Histoire ecclésiastique: le Moyen Age</b> . . . . .	Hr. Dr. MICHAUD, P. o.
Mardi et mercredi 10 à 12 heures.	
<b>Théologie dogmatique: les Eglises chrétiennes</b> . . . . .	Le même.
Jeudi et vendredi 10 à 12 heures.	
<b>Exercices et Répétitions.</b> . . . . .	Le même.
Samedi et lundi 10 à 12 heures.	
<b>Dogmatik</b> . . . . .	Hr. Dr. THÜRLINGS, P. o.
Montag 4—6 Uhr, Mittwoch 3—4 Uhr, Donnerstag 11—12 Uhr.	
<b>Ethik</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 10—12 Uhr.	
<b>Lektüre abendländischer Liturgien und Hymnarien</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 4 bis 7 Uhr.	
<b>Dogmatische und ethische Uebungen</b>	Derselbe.
Donnerstag 4—7 Uhr.	

## II. Juridische Fakultät.

<b>Pandekten</b> . . . . .	Hr. Dr. BARON, P. o.
Täglich 9—11 Uhr.	
<b>Im Seminar: Exegese des corpus juris</b> , in Verbindung mit schriftlichen Arbeiten . . . . .	Derselbe.
Donnerstag 5—7 Uhr.	
<b>Institutionen des römischen Rechts</b> . . . . .	Hr. Dr. MARCUSEN, P.-D.
Montag bis Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Pandekten-Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Mittwoch 4—6 Uhr.	
<b>Encyclopädie der Rechtswissenschaft</b> (allgemeine Rechts- lehre) . . . . .	Hr. Dr. ZEERLEDER, P. o.
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Handelsrecht</b> nach dem schweiz. Obligationenrecht mit Ver- gleichung der deutschen und französischen Ge- setzgebung . . . . .	Derselbe.
Dienstag bis Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Deutsche Rechtsgeschichte</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 5—6 Uhr und Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Bernisches Privatrecht</b> , Sachen- und Erbrecht . . . . .	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Obligationenrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Freitag 11—12 Uhr.	

<b>Bernische Rechtsgeschichte</b> (Geschichte des bernischen Privatrechts) . . . . .	Hr. Dr. KÖNIG, P. o.
Montag bis Mittwoch 5—6 Uhr.	
<b>Code Napoléon.</b> Droit des personnes (avec les modifications y apportées par les législations cantonale et fédérale) . . . . .	Hr. Dr. ROSSEL, P. o.
Lundi et mardi 9 à 11 heures, mercredi 4 à 6 heures.	
<b>Eléments de droit civil français.</b> Besonders für Nichtjurassier	Le même.
Lundi, mardi, jeudi et vendredi 5 à 6 heures.	
<b>Code fédéral des obligations.</b> Partie générale (Art. 1 à 182)	Le même.
Jeudi et vendredi 4 à 5 heures.	
<b>Schweiz. Bundesstrafrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. C. STROOSS, P. h.
Montag 11—12 Uhr.	
<b>Mündliche und schriftliche Uebungen</b> auf Grund von Strafgerichtsakten . . . . .	Derselbe.
Je den zweiten Mittwoch 5—7 Uhr.	
<b>Deutsches und bernisches Strafrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. GRETENER, P. e.
Montag bis Donnerstag 4—5 Uhr, Montag bis Mittwoch 5—6 Uhr.	
<b>Darstellung und Kritik der Strafrechtstheorien</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Konversatorium über Strafrecht</b> (Allg. Theil) . . . . .	Derselbe.
Freitag 6—7 Uhr.	
<b>Geschichtliche Einleitung in das bernische Strafrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. LAUTERBURG, P.-D.
Wöchentlich zwei Stunden nach Vereinbarung.	
<b>Eidgenössisches Bundesstaatsrecht</b> . . . . .	Hr. Dr. HILTY, P. o.
Täglich 8—9 Uhr Morgens und Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Allgemeines Staatsrecht</b> . . . . .	Derselbe.
Montag bis Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Politik der Eidgenossenschaft</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Montag Abends 7—8 Uhr.	
<b>Allgemeine Volkswirtschaftslehre</b> . . . . .	Hr. Dr. ONCKEN, P. o.
Dienstag und Donnerstag 5—7 Uhr.	
<b>Lehre des Konsularwesens</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 5—7 Uhr.	
<b>Im Seminar für Volkswirtschaftslehre und Corsularwesen:</b>	
a. <b>Uebungen über volkswirtschaftliche Zeitfragen.</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Mittwoch 5—7 Uhr.	
b. <b>Oekonomische Geographie</b> (Asien) . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Montag 5—7 Uhr.	
<b>Gerichtliche Medizin für Juristen</b> . . . . .	Hr. Dr. EMMERT, P. o.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	



### III. Medicinische Fakultät.

*Die Vorlesungen über Anatomie werden von dem neu zu wählenden Professor der Anatomie später angezeigt werden.*

<b>Physiologie der animalen Functionen</b> . . . . .	Hr. Dr. KRONECKER, P. o.
Täglich 11—12 Uhr.	
<b>Repetitorium der gesammten Physiologie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Arbeiten im physiologischen Institute für physiologisch Vorgebildete</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich.	
<b>Ueber die Ptomaine (publice)</b> . . . . .	Hr. Dr. v. NENCKI, P. o.
1 Stunde wöchentlich.	
<b>Cursus der bakteriologischen Untersuchungsmethoden</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 2—4 Uhr.	
<b>Praktische Arbeiten im medicin.-chemischen Institute</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich von Morgens 8 bis Abends 6 Uhr, Samstag Nachmittag ausgenommen.	
<b>Spezielle pathologische Anatomie</b> . . . . .	Hr. Dr. LANGHANS, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Mikroskopischer Curs der pathologischen Histologie</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 2—4 Uhr.	
<b>Sections-Curs</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 2—4 Uhr.	
<b>Gerichtliche Medicin mit gerichtsarztlicher Casuistik</b> . . . . .	Hr. Dr. C. EMMERT, P. o.
Die fünf ersten Wochentage 4—5 Uhr.	
<b>Oeffentliche Gesundheitspflege (Hygiene)</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Toxikologie mit Experimenten</b> . . . . .	Derselbe.
Samstag 10—12 Uhr.	
<b>Medicinische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. LICHTHEIM, P. o.
Täglich 9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11 Uhr.	
<b>Specielle Pathologie und Therapie</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch und Samstag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Chirurgische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. KOCHER, P. o.
Täglich 8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Chirurgisches Theoreticum</b> . . . . .	Derselbe.
2 Mal wöchentlich.	

<b>Geburtshilflich-gynäkologische Klinik und Poliklinik</b> . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P. o.
Täglich, mit Ausnahme des Samstag, 5—6 $\frac{1}{2}$ Uhr.	
— <b>Verbunden mit diagnostischen Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
3 Mal wöchentlich.	
<b>Gynäkologischer Operationskursus</b> . . . . .	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Ophthalmologische Klinik und Poliklinik</b> . . . . .	Hr. Dr. PFLÜGER, P. o.
Montag, Dienstag, Donnerstag 11—1 Uhr.	
<b>Ophthalmoskopischer Kursus</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch, eventuell auch Samstag 11—1 Uhr.	
<b>Theoretische Augenheilkunde: Erkrankungen der Con-</b> <b>junctiva, Cornea und Sklera</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Wissenschaftliche Hygiene</b> . . . . .	Hr. Dr. A. VOGT, P. o.
Täglich 10—11 Uhr.	
<b>Repetitorium der Hygiene</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Seuchenlehre</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr.	
<b>Statistische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 5—7 Uhr.	
<b>Psychiatrie mit klinischen Demonstrationen</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHERER, P. e.
Samstag 4—6 Uhr im Anschluss an die dermato- logische Klinik des Hrn. Dr. von Ins.	
<b>Pharmakologie mit experimentellen Demonstrationen. Erste</b> <b>Hälfte: Sämtliche Arzneigruppen mit Aus-</b> <b>nahme derjenigen der Alkohole und Alkaloide.</b>	Hr. Dr. DEMME, P. o.
Dienstag und Donnerstag von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends im pharmakologischen Institut.	
<b>Arbeiten im pharmakologischen Institut, für pharmako-</b> <b>logisch Vorgebildete</b> . . . . .	Derselbe.
Nach Verabredung.	
<b>Klinik der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 3—5 Uhr.	
<b>Poliklinik der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 5—6 Uhr, Donnerstag 4—6 Uhr.	
<b>Practicum der Ohren- und Kehlkopfkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. VALENTIN, P. e.
Montag und Donnerstag 2—3 Uhr im Inselschausaal.	

<b>Laryngoskopie mit Demonstrationen</b> . . . . .	Hr. Dr. VALENTIN, P. e.
1stündig.	
<b>Systematische Ohrenheilkunde</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Ohrenheilkunde mit praktischen Uebungen.</b> . . . . .	Hr. Dr. DUTOIT, P.-D.
2 Stunden wöchentlich.	
<b>Theoretische Augenheilkunde:</b> Refractions- und Accommodationsanomalien, Strabismus . . . . .	Hr. Dr. E. EMMERT, P.-D.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr Vormittags.	
<b>Praktische Uebungen in der Diagnostik von Augenkrankheiten</b> . . . . .	Derselbe.
Freitag 11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> Uhr.	
<b>Verband-Curs mit praktischen Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. GIRARD, P.-D.
Samstag 3—5 Uhr.	
<b>Ueber die Wundbehandlung</b> . . . . .	Derselbe.
(Publice.) Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Ausgewählte Kapitel der Chirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
Wöchentlich in 2—3 noch zu bestimmende Stunden.	
<b>Elektrotherapie</b> . . . . .	Hr. Dr. DUBOIS, P.-D.
Mittwoch Abends 7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —9 Uhr.	
<b>Cursus der Kinderkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. ALBRECHT, P.-D.
Samstags 2—3 Uhr.	
<b>Grundzüge der allgemeinen Pathologie.</b> . . . . .	Derselbe.
Samstags 11—12 Uhr.	
<b>Dermatologische Klinik</b> . . . . .	Hr. Dr. v. INS, P.-D.
Samstag 2—4 Uhr.	
<b>Repetitorium der Geburtshülfe</b> . . . . .	Hr. Dr. DICK, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Ueber Beckenanomalien</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Spezielle Chirurgie (Kopf)</b> . . . . .	Hr. Dr. BIRCHER, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Kriegschirurgie</b> . . . . .	Derselbe.
In 1 zu bestimmenden Stunde.	
<b>Anatomie und Histologie des centralen Nervensystems</b> . . . . .	Hr. Dr. FLESCHE, P.-D.
Montag, Mittwoch, Donnerstag 6—7 Uhr.	
<b>Ausgewählte Kapitel der physischen Anthropologie</b> . . . . .	Derselbe.
1 Mal wöchentlich.	
<b>Anleitung zu Arbeiten aus dem Gebiete der Anatomie und Histologie</b> . . . . .	Derselbe.
Täglich nach Vereinbarung.	

<b>Curs in Kehlhopf-, Nasen- und Ohrenkrankheiten</b> . . . . .	Hr. Dr. JONQUIÈRE, P.-D.
2—3stündig.	
<b>Allgemeine Therapie</b> . . . . .	Hr. Dr. SAHLI, P.-D.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Repetitorium der innern Medicin</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 noch zu bestimmenden Stunden.	
<b>Ueber Massage mit Uebungen</b> . . . . .	Hr. Dr. BÜELER, P.-D.
In 1 bis 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Untersuchung der Secrete und Excrete</b> . . . . .	Hr. Dr. DE GIACOMI.
Montag und Donnerstag 9—10 Uhr.	
<b>Geburtshülfflicher Operations-Cursus</b> , verbunden mit einem Repetitorium und Examinatorium der ge- sammtten Geburtshülfe . . . . .	Hr. Dr. BRÜHL, P.-D.
Montag, Mittwoch und Freitag $\frac{1}{2}7$ — $\frac{1}{2}9$ Uhr Abends.	
<b>Osteologie und Syndesmologie</b> . . . . .	Hr. Dr. ZUMSTEIN, P.-D.
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag 11—12 Uhr in der Anatomie.	
<b>Repetitorium der Anatomie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 5—6 Uhr in der Anatomie.	



## IV. Philosophische Fakultät.

### 1. Abtheilung.

<b>Geschichte der neuern Philosophie vor Kant</b> . . . . .	Hr. Dr. HEBLER, P. o.
3 Stunden wöchentlich.	
<b>Darstellung der Lotzeschen Philosophie</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden wöchentlich,	
<b>Erklärung und Besprechung einer philosophischen Schrift</b>	Derselbe.
2—4 Stunden wöchentlich.	
<b>Principien der Ethik und Rechtsphilosophie</b> . . . . .	Hr. Dr. WILLY, P.-D.
2 Stunden.	
<b>Uebungen (psychologische)</b> . . . . .	Derselbe.
(Gratis.) 2 Stunden.	
<b>Geschichte der alten Philosophie</b> . . . . .	Hr. Dr. TRÄCHSEL, P. o.
3stündig.	
<b>Geschichte der Philosophie seit Schelling</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Mittwoch Abends 7 Uhr.	

<b>Religionsphilosophie</b> . . . . .	Hr. Dr. TRÆCHSEL, P. o.
(Oeffentlich.) 2—3stündig.	
<b>Kunstgeschichte</b> (Die deutsche Kunst im 16. Jahrhundert)	Derselbe.
(Oeffentlich.) Freitag Abends 7 Uhr.	
<b>Psychologische Pädagogik</b> . . . . .	Hr. RÜEGG, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 10—11 Uhr.	
<b>Didaktik der Volksschule</b> (für Studierende der Theologie).	Derselbe.
Montag, Mittwoch, Freitag 11—12 Uhr.	
<b>Repetitorium der Pädagogik</b> . . . . .	Derselbe.
Montag und Donnerstag 3—4 Uhr.	
<b>Didaktische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Sanskrit, 3. Curs: Hymnen des Rigveda nebst einer Ein-</b>	
<b>leitung in die vedische Grammatik</b> . . .	Hr. Dr. MÜLLER, P.-D.
2stündig.	
<b>Ausgewählte Capitel der vergleichenden Syntax des Grie-</b>	
<b>chischen und Lateinischen</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Historische Grammatik der englischen Sprache</b> . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Römische Literaturgeschichte</b> . . . . .	Hr. Dr. HAGEN, P. o.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Platon's Symposion</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag, Mittwoch, Freitag 9—10 Uhr,	
<b>Metrik der Griechen und Römer</b> . . . . .	Derselbe.
Dienstag 2—4 Uhr.	
<b>Topographie der Stadt Rom</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Im philologischen Seminar:</b>	
<b>Erklärung ausgewählter Stücke der lateinischen Antho-</b>	
<b>logie</b> . . . . .	Derselbe.
Montag 5—7 Uhr.	
<b>Theokrit, ausgewählte Idyllen</b> . . . . .	Hr. Dr. HAAG, P. e.
Mittwoch 2—3 Uhr und Freitag 6—8 Uhr.	
<b>Formenlehre der griechischen Dialekte</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 6—8 Uhr Abends.	
<b>Im philologischen Seminar:</b>	
<i>a.</i> <b>Interpretation von Plutarchs Perikles</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 3—5 Uhr.	
<i>b.</i> <b>Praktische Uebungen im Gymnasium.</b> . . . . .	Derselbe.
Mittwoch 3—5 Uhr.	

**Im Proseminar :**

- Griechische Uebungen u. lateinische cursorische Lectüre** Hr. Dr. DÜM, P.-D.  
2 Stunden.
- Geschichte des Alterthums** . . . . . Derselbe.  
4 Stunden.
- Euripides, Medea** . . . . . Hr. Dr. JAHN, P.-D.  
3 Stunden.
- Seneca, Tragödien in Auswahl** . . . . . Derselbe.  
3 Stunden.
- Uebersicht über die Litteratur der germanischen Stämme  
im Mittelalter.** I. Theil. Heidnische und  
frühchristliche Litteratur . . . . . Hr. Dr. VETTER, P. o.  
3 Stunden.
- Eidaliieder, mit sprachlicher Einleitung** (Ausgabe von Hil-  
debrand, Grammatik von Noreen) . . . . . Derselbe.  
3 Stunden.
- Gudrun** (cursorische Lesung, zur Uebung im Mittelhoch-  
deutschen) . . . . . Derselbe.  
2 Stunden.
- Im deutschen Seminar: Textkritische und litterargeschicht-  
liche Uebungen, besonders über Boners Fabeln** Derselbe.  
2 Stunden.
- Geschichte der deutschen Litteratur seit der zweiten Hälfte  
des 18. Jahrhunderts, Goethe, Schiller, die Ro-  
mantiker** . . . . . Hr. Dr. HIRZEL, P. o.  
Dienstag bis Freitag 11—12 Uhr.
- Litterarhistorisch-kritische Uebungen** . . . . . Derselbe.  
Donnerstag 6—8 Uhr Abends.
- Deutsches Seminar: Neuhochdeutsche Interpretationsübungen  
und Aufsätze** . . . . . Hr. Dr. HIRZEL, P. o.  
Montag 6—8 Uhr Abends.
- Geschichte der französischen Litteratur im siebzehnten  
Jahrhundert** . . . . . Hr. Dr. MORF, P. o.  
Dienstag, Donnerstag, Samstag 10—11 Uhr.
- Historische Laut- und Formenlehre des Französischen in  
Verbindung mit der Lektüre Christian's v. Troyes** Derselbe.  
Mittwoch 10—11 Uhr und Freitag 10—12 Uhr.
- Voltaire** . . . . . Derselbe.  
(Publice.) Dienstag 7 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$  Uhr Abends.
- Im romanischen Seminar:**
- a. Grammatische und methodologische Uebungen auf  
dem Gebiet des Neufranzösischen** . . . . . Derselbe.  
Samstag 8—10 Uhr.

- b.* **Vulgärlateinische und galloromanische Uebungen** . Hr. Dr. MORF, P. o.  
2—3 Stunden.
- Italienische Grammatik mit Uebungen für Anfänger** . . Hr. NIGGLI, P.-D.  
Freitag 7—9 Uhr Abends.
- I Promessi Sposi di A. Manzoni con dichiarazioni ed esercizi sulla sintassi italiana** . . . . . Derselbe.  
In 2 zu bestimmenden Stunden.
- Lektüre und Erklärung von Shakespeares Merchant of Venice** . . . . . Hr. KÜNZLER, P.-D.  
Mittwoch 2—4 Uhr.
- Abriss der englischen Litteraturgeschichte im XIX. Jahrhundert** . . . . . Derselbe.  
In 1 bis 2 zu bestimmenden Stunden.
- Uebungen im Uebersetzen aus dem Deutschen in's Englische** . Derselbe.  
In 1 zu bestimmenden Stunde.
- Geschichte der Schweiz, der Verfassungen und Staatseinrichtung, vom Bauernkrieg 1653 bis zur Mediation 1803** . . . . . Hr. Dr. HIDBER, P. o.  
Dienstag und Mittwoch 5—6 Uhr Abends.
- Geschichte der Schweiz von der Mediation 1803 bis zu den kantonalen Verfassungsveränderungen 1830** . Hr. Dr. HIDBER, P. o.  
Donnerstag und Freitag 5—6 Uhr.
- Repetitorium der Schweizergeschichte mit besonderer Berücksichtigung der allgemeinen Geschichte** . Derselbe.  
Donnerstag 7—9 Uhr Abends.
- Historisches Seminar:**
- a.* **Theoretische Abtheilung:**
- Palaeographie, Geschichte der Schrift, Urkundenlehre** . . . . . Derselbe.
- b.* **Practische Abtheilung:**
- Uebungen im Lesen und Erklären alter Schriften mit Benutzung des Berner Staatsarchivs** . . Derselbe.  
Freitag 2—4 Uhr und in noch zu bestimmenden Stunden.
- Allgemeine Geschichte im Zeitalter der Reformation** . . Hr. Dr. WOKER, P. o.  
In noch zu bestimmenden Stunden. (siehe kath.-theol. Fak.)
- Geschichte der VIII alten Orte** . . . . . Hr. Dr. TOBLER, P.-D.  
Freitag 4—5 Uhr.
- Repetitorium der Geschichte** . . . . . Derselbe.  
Freitag 7—9 Uhr Abends.
- Lektüre und Erklärung von Justinger** . . . . . Derselbe.  
1stündig.
- Harmonielehre** . . . . . Hr. HESS, P.-D.  
2stündig nach Verabredung.

**Geschichte der Musik** (Palestrina bis Neuzeit) . . . Hr. HESS, P.-D.  
1stündig nach Verabredung.

*Die Vorlesungen über allgemeine Geschichte werden später angekündigt werden.*

## 2. Abtheilung.

<b>Differentialgleichungen</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHLÆFLI, P. o.
2 Stunden.	
<b>Elliptische Funktionen</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden.	
<b>Flächen zweiten Grades.</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden.	
<b>Flächen dritten Grades</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden.	
<b>Synthetische Geometrie der Kegelschnitte</b> . . . . .	Hr. Dr. SIDLER, P. e.
2 Stunden.	
<b>Mathematische Geographie</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Darstellende Geometrie:</b> Curven, Strahlenflächen, Rota- tionsflächen . . . . .	Hr. A. BENTELI, P.-D.
Dienstag, Mittwoch und Freitag 4—5 Uhr.	
<b>Practische Geometrie, I. Theil</b> . . . . .	Hr. A. BENTELI, P.-D,
1 Stunde.	
<b>Practische Geometrie, Ergänzungen und Repetitorium</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	
<b>Methodik des technischen Zeichnens</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	
<b>Repetitorium der darstellenden Geometrie</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	
<b>Einleitung in die mechanische Wärmetheorie</b> . . . . .	Hr. Dr. GRAF, P.-D.
1stündig.	
<b>Ausgewählte Kapitel der theoretischen Elektrizitätslehre</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	
<b>Repetitorium der Analysis</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Bestimmte Integrale, welche mittelst Veränderung des Weges gelöst werden</b> . . . . .	Derselbe.
2stündig.	
<b>Kartographie</b> . . . . .	Derselbe.
1stündig.	

<b>Algebraische Analysis</b> (Fortsetzung) . . . . .	Hr. LEUCH, P.-D.
2 Stunden.	
<b>Analytische Geometrie der Ebene</b> (Fortsetzung) . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Sphärische Trigonometrie und mathematische Geographie</b>	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Integralrechnung mit Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 3 Stunden.	
<b>Die projectivischen Gebilde I. Stufe und die Erzeugnisse ihrer Verbindung</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 2 Stunden.	
<b>Astronomie</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 2 Stunden.	
<b>Ballistik</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Algebraische Analysis, II. Theil</b> . . . . .	Hr. Dr. HUBER, P.-D.
2 Stunden.	
<b>Sphärische Trigonometrie mit Anwendungen auf die mathematische Geographie</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Analytische Geometrie der Kegelschnitte</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Uebungen zu obigen</b> . . . . .	Derselbe.
1 Stunde.	
<b>Integralrechnung mit Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
3 Stunden.	
<b>Repetitorium der Mathematik</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Experimental-Physik, II. Theil</b> (Wärme, Magnetismus, Electricität) . . . . .	Hr. Dr. FORSTER, P. o.
Täglich 9—10 Uhr.	
<b>Repetitorium der Physik</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Astrophysik</b> . . . . .	Derselbe.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Physikalisches Practikum</b> (gemeinsam mit Hrn. Dr. Huber)	Derselbe.
a. Uebungen im Experimentiren.	
b. Uebungen im physikalischen Messen.	
Samstag 2—6 Uhr.	
<b>Chemie der organischen Verbindungen mit Einschluss der Analyse organischer Körper</b> . . . . .	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 2—3 Uhr.	

<b>Practische Course im Laboratorium.</b>	Hr. Dr. SCHWARZENBACH, P. o.
Täglich 9—12 und 2—5 Uhr.	
<b>Gerichtliche Chemie mit Toxikologie, verbunden mit Demonstrationen.</b>	Derselbe.
Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 5—6 Uhr.	
<b>Repetitorium und Examinatorium der gesammten Chemie.</b>	Derselbe.
(Gratis.) Samstag 11—12 Uhr.	
<b>Pharmakognosie mit practischen Demonstrationen.</b>	Hr. Dr. PERRENOUD, P. e.
Montag bis Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Chemisches Laboratorium</b>	Derselbe.
Täglich 8—12 und 2—6 Uhr.	
<b>Mikroskopische Bestimmungen aus der Waarenkunde und der Praxis</b>	Derselbe.
In 4 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Lebensmittelchemie</b>	Hr. Dr. SCHAFFER, P.-D.
2stündig, nach Uebereinkunft.	
<b>Practische Course im Laboratorium für Lebensmittelchemie</b>	Derselbe.
Nach Verabredung.	
<b>Analytische Chemie</b>	Hr. Dr. BERLINERBLAU, P.-D.
2 Stunden.	
<b>Repetitorium der allgemeinen Chemie für Mediciner</b>	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Botanik, II. Theil (Morphologie und Systematik der Kryptogamen)</b>	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
Montag, Mittwoch, Freitag 3—4 Uhr.	
<b>Anleitung zum Untersuchen und Bestimmen kryptogamischer Pflanzen</b>	Hr. Dr. FISCHER, P. o.
Samstag 2—3 Uhr.	
<b>Demonstrationen und Excursionen zur Kryptogamenkunde</b>	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Repetitorium der Botanik, mit specieller Berücksichtigung der officinellen Pflanzen</b>	Derselbe.
Dienstag und Donnerstag 10—11 Uhr.	
<b>Botanisch-mikroskopisches Practikum, für Anfänger und Vorerücktere</b>	Hr. Dr. E. FISCHER, P.-D.
Nach Verabredung.	
<b>Fossile Pflanzen</b>	Derselbe.
1stündig.	
<b>Pflanzenanatomie.</b>	Derselbe.
2stündig.	
<b>Methodik des naturgeschichtlichen Unterrichts.</b>	Hr. FANKHAUSER, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	

<b>Repetitorium der Botanik</b> . . . . .	Hr. FANKHAUSER, P.-D.
In 2 zu bestimmenden Stunden.	
<b>Allgemeine und specielle Mineralogie</b> (nebst Uebersicht der Felsarten) . . . . .	Hr. Dr. BALTZER, P. o.
Montag bis Freitag 8—9 Uhr.	
<b>Mineralogische Uebungen</b> für Anfänger und Vorgerücktere	Derselbe.
In zwei Abtheilungen zu je 3 Stunden.	
<b>Zoologie:</b> <i>a.</i> Allgemeine Zoologie. <i>b.</i> Zoologie und ver- gleichende Anatomie der wirbellosen Thiere.	Hr. Dr. STUDER, P. o.
Montag bis und mit Freitag 6—7 Uhr Abends.	
<b>Zoologische Uebungen</b> . . . . .	Derselbe.
2—4 Stunden.	
<b>Repetitorium der Zoologie</b> . . . . .	Derselbe.
2 Stunden.	
<b>Physische Geographie</b> , mit besonderer Berücksichtigung der Schweiz . . . . .	Hr. Dr. BALMER, P.-D.
2stündig.	
<b>Handelsgeographie</b> . . . . .	Derselbe.
(Oeffentlich.) 2stündig.	

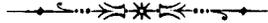
---

### Bernische Kunstschule.

<i>a.</i> <b>Allgemein theoretische Course:</b> Die Hilfswissenschaften der zeichnenden Künste (Perspective, Licht und Schatten) . . . . .	Hr. P. VOLMAR, P.-D.
<i>b.</i> <b>Theoretisch-praktische Course:</b> Malerische Perspective, Faltenwurf, malerische Composition . . . . .	Derselbe.
<i>c.</i> <b>Praktische Course:</b> Anatomisches Zeichnen, landschaftl. Zeichnen und Malen, akademisches Zeichnen und Malen nach Gyps und nach der Natur . . . . .	Derselbe.
In noch zu verabredenden Stunden,	
<b>Zeichnen und Malen von Landschaften, Stilleben und Kopf- modellen, akademisches Zeichnen und Malen.</b>	Hr. WILH. BENTELI.
In 4 noch zu verabredenden Stunden.	
<b>Malerische Perspective</b> . . . . .	Derselbe.
3stündig.	
<b>Methodik des Zeichenunterrichts in der Volksschule</b> . . . . .	Derselbe.
1—2stündig.	
<b>Constructive Perspective</b> . . . . .	Hr. ALB. BENTELI.
2stündig.	

<b>Technisches Zeichnen</b> . . . . .	Hr. ALB. BENTELI.
4stündig.	
<b>Modelliren</b> . . . . .	Hr. ANS. LAURENTI.
4stündig.	
<b>Unterricht in den verschiedenen Gebieten des Kunst- gewerbes nebst praktischen Uebungen</b> . .	Hr. FR. DACHSELT.

Der Unterricht in allen Fächern ist für Lehramtskandidaten unentgeltlich.



Die Reglemente für das **romanistische Seminar**, für das **Seminar für Volkswirtschaft und Consularwesen**, für das **historische Seminar**, für das **philologische Seminar**, für das **romanische Seminar**, für das **deutsche Seminar** und für das **kirchenhistorische Seminar** an der Hochschule können sowohl auf der Erziehungs-Direktion, als auch bei der Abwärtlerin der Hochschule und bei den Direktoren der betreffenden Seminarien eingesehen werden.

Die **Stadt-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Hochschule unentgeltlich.

Die **Studenten-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung steht den Studirenden gegen ein Eintrittsgeld von Fr. 1 und einen halbjährlichen Beitrag von Fr. 1. 50 frei.

Die **medizinische Bibliothek** ist offen Dienstag und Freitag von 1—2 Uhr; ihre Benutzung ist für die Angehörigen der Universität und die Mitglieder der Sanitäts-Behörden unentgeltlich.

Die **Prediger-Bibliothek** ist täglich von 2—4 Uhr offen; ihre Benutzung ist den Studirenden der Theologie gegen einen jährlichen Beitrag von Fr. 2. 50 gestattet.

Das **Kunst-Museum** ist von Montag bis Samstag von 8—5 Uhr offen, unentgeltlich Sonntags von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Uhr und Dienstags.

Das **städtische Museum für Naturgeschichte** (Waisenhausstrasse) ist Dienstag und Samstag von 3—5 Uhr, und Sonntag von 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—12 Uhr geöffnet.

Der **Studienplan für Lehramtskandidaten** kann auf der Erziehungsdirektion und beim Abwart der Hochschule bezogen werden.

Der **Akademische Chor** steht jedem Studirenden unentgeltlich offen.

Die **Studenten-** und **Prediger-Bibliothek**, sowie die **medizinische Bibliothek** befinden sich im alten Kantonsschulgebäude und sind auch zu andern Stunden geöffnet. Nachfrage bei Herrn *Baumann*, Abwart des Hochschulvereins.

*Bern*, im Juli 1887.

Namens des akademischen Senates,

*Der Rektor:*

**Prof. Dr. Pflüger.**

## STUNDENPLAN.\*)

**I. a. Evangelisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1887/88.**

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	<b>Schlatter</b> , Erklärung d. Galaterbriefes.	<b>Schlatter</b> , Erklärung d. Galaterbriefes.	<b>Schlatter</b> , Erklärung d. Galaterbriefes.	<b>Blösch</b> , Aeltere Kirchengeschichte d. Schweiz.	<b>Blösch</b> , Aeltere Kirchengeschichte d. Schweiz.	
8—10						<b>Steck</b> , Neutest. Sem.
9—10	<b>Steck</b> , Einleit. in's Neue Testament.	<b>Steck</b> , Einleit. in's Neue Testament. <b>Müller</b> , Theologische Ethik.	<b>Steck</b> , Einleit. in's Neue Testament.	<b>Steck</b> , Einleit. in's Neue Testament. <b>Müller</b> , Theologische Ethik.	<b>Steck</b> , Einleit. in's Neue Testament.	<b>Müller</b> , Theologische Ethik.
10—11	<b>Steck</b> , Erklär. des Johannesevangel.	<b>Oettli</b> , Erklärung der Genesis. <b>Müller</b> , Pastoraltheologie.	<b>Oettli</b> , Erklärung der Genesis.	<b>Oettli</b> , Erklärung der Genesis. <b>Müller</b> , Pastoraltheologie.	<b>Oettli</b> , Erklärung der Genesis.	<b>Oettli</b> , Erklärung der Genesis. <b>Müller</b> , Pastoraltheologie.
11—12	<b>Lüdemann</b> , Kirchengeschichte II.	<b>Oettli</b> , Alttestamentl. Theologie. <b>Lüdemann</b> , Kirchengeschichte II.	<b>Lüdemann</b> , Kirchengeschichte II.	<b>Oettli</b> , Alttestamentl. Theologie. <b>Lüdemann</b> , Kirchengeschichte II.	<b>Oettli</b> , Alttestamentl. Theologie. <b>Lüdemann</b> , Kirchengeschichte II.	<b>Müller</b> , Exeg.-prakt., homilet., kat. Ueb. <b>Lüdemann</b> , Kirchengeschichte II.
2—4			<b>Müller</b> , Exeg.-prakt., homilet., kat. Ueb.			
3—4	<b>Langhans</b> , Dogmatik	<b>Langhans</b> , Dogmatik	<b>Langhans</b> , Dogmatik	<b>Langhans</b> , Dogmatik	<b>Langhans</b> , Dogmatik	
4—5	<b>Langhans</b> , Allg. Religionsgeschichte.	<b>Langhans</b> , Allg. Religionsgeschichte.	<b>Langhans</b> , Allg. Religionsgeschichte.	<b>Langhans</b> , Allg. Religionsgeschichte.	<b>Langhans</b> , Allg. Religionsgeschichte.	
4—6			<b>Lüdemann</b> , Kirchenhistor. Seminar.		<b>Oettli</b> , Arabisch.	
5—6	<b>Lüdemann</b> , Dogmengeschichte.	<b>Schlatter</b> , Die reformirte Theologie in der Schweiz.	<b>Schlatter</b> , Die reformirte Theologie in der Schweiz.	<b>Lüdemann</b> , Dogmengeschichte.	<b>Lüdemann</b> , Dogmengeschichte.	
6—7	<b>Schlatter</b> , Die reformirte Theologie in der Schweiz.	<b>Steck</b> , Erklär. des Johannesevangel.	<b>Steck</b> , Erklär. des Johannesevangel.	<b>Steck</b> , Erklär. des Johannesevangel.		

\*) Nur diejenigen Vorlesungen werden aufgenommen, für welche im Katalog eine bestimmte Zeit angegeben ist; Secirübungen, chemische Practica etc. sind weggelassen.

I. b. Katholisch-theologische Fakultät. Winter-Semester 1887/88.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Herzog, Erklärung des Römerbriefes.	Herzog, Erklärung des Römerbriefes.	Herzog, Erklärung des Römerbriefes.	Herzog, Erklärung des Römerbriefes.	Herzog, Exegetische Uebungen.	Herzog, Exegetische Uebungen.
9—10	Herzog, Erklärung d. Buches Sirach.	Herzog, Erklärung d. Buches Sirach.	Herzog, Erklärung d. Buches Sirach.	Herzog, Erklärung d. Buches Sirach.	Herzog, Homilet. Uebungen.	Herzog, Homilet. Uebungen. Woker, Kirchengeschichtl. Repet.
10—11	Woker, Kirchengeschichte I.	Woker, Kirchengeschichte I.			Woker, Kirchengeschichte I.	Woker, Kirchengeschichte I.
10—12	Michaud, Exercices et répétitions.	Michaud, Histoire ecclésiastique: le Moyen-Age.	Michaud, Histoire ecclésiastique: le Moyen-Age. Thürlings, Ethik.	Michaud, Théologie dogmatique: les Eglises chrét.	Michaud, Théologie dogmatique: les Eglises chrét.	Michaud, Exercices et répétitions.
11—12	Woker, Kirchenrecht I.	Woker, Kirchenrecht I.		Thürlings, Dogmatik	Woker, Kirchenrecht I.	Woker, Kirchenrecht I.
3—4			Thürlings, Dogmatik			
4—5			Woker, Kirchengeschichtliches Repetitorium.			
4—6	Thürlings, Dogmatik					
4—7		Thürlings, Lektüre abendländischer Liturgieen und Hymnarien.		Thürlings, Dogmatische und ethische Uebungen.		
5—7			Woker, Kirchenrechtliche Uebungen.			

II. Juridische Fakultät. Winter-Semester 1887/88.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.
9—10	Marcusen, Instit. des röm. Rechts.	Marcusen, Instit. des röm. Rechts.	Marcusen, Instit. des röm. Rechts.	Marcusen, Instit. des röm. Rechts.		
9—11	Baron, Pandekten. Rossel, Code Napol.	Baron, Pandekten. Rossel, Code Napol.	Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.	Baron, Pandekten.
10—11	König, Bern. Privatrecht.	Zeerleder, Handelsrecht. König, Bern. Privatrecht.	Zeerleder, Handelsrecht. König, Bern. Privatrecht.	Zeerleder, Handelsrecht. König, Bern. Privatrecht.	Zeerleder, Handelsrecht. König, Bern. Privatrecht.	Zeerleder, Deutsch. Rechtsgeschichte. 10—12
11—12	König, Oblig.-Recht. Stooss, Schw. Bundesstrafrecht.	König, Oblig.-Recht. Zeerleder, Allgem. Rechtslehre.	König, Oblig.-Recht. Zeerleder, Allgem. Rechtslehre.	König, Oblig.-Recht. Zeerleder, Allgem. Rechtslehre.	König, Oblig.-Recht. Zeerleder, Allgem. Rechtslehre.	
3—4	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Allg. Staatsrecht.	Hilty, Eidg. Bundesstaatsrecht.	
4—5	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht.	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht.	Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht.	Rossel, Code fédéral des obligations. Gretener, Deutsch. u. bern. Strafrecht.	Rossel, Code fédéral des obligations.	
4—6	Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Marcusen, Pandektenrepetitorium.	Rossel, Code Napol. Marcusen, Pandektenrepetitorium.			
5—6	König, Bern. Rechtsgeschichte. Rossel, Droit civil français. Gretener, Deutsches u. bern. Strafrecht.	König, Bern. Rechtsgeschichte. Zeerleder, Deutsche Rechtsgeschichte. Rossel, Droit civil français. Gretener, Deutsches u. bern. Strafrecht. Emmert, Ger. Medicin.	König, Bern. Rechtsgeschichte. Gretener, Deutsches u. bern. Strafrecht.	Rossel, Droit civil français.	Rossel, Droit civil français. Gretener, Strafrechtstheorien. C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	
5—7	Oncken, Oekon. Geographie (Asien).	Oncken, Allg. Volkswirtschaftslehre	Oncken, Volkswirtschaftl. Zeitfragen	Baron, Corpus juris. Oncken, Allg. Volkswirtschaftslehre	Oncken, Lehre des Konsularwesens.	
7—8	Hilty, Politik der Eidgenossensch.			6—7	Gretener, Konversat. über Strafrecht.	

**III. Medicinische Fakultät.** Winter-Semester 1887/88.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.	Kocher, Chir. Klinik und Poliklinik.
9—10	Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde. Giacomi, Sekrete u. Excrete.			Girard, Verbandcurs Pflüger, Theoret. Augenheilkunde. C. Emmert, Oeffentl. Gesundheitspflege E. Emmert, Theoret. Augenheilkunde. Giacomi, Sekrete u. Excrete.		
9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —11	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.	Lichtheim, Med. Klinik u. Poliklinik.
10—11	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.	Vogt, Wissenschaftliche Hygiene.
10—12						C. Emmert, Toxikol.
11—12	Kronecker, Physiol. d. animal. Funkt.	Kronecker, Physiol. d. animal. Funkt. Zumstein, Osteologie u. Syndesmologie.	Kronecker, Physiol. d. animal. Funkt. Zumstein, Osteologie u. Syndesmologie.	Kronecker, Physiol. d. animal. Funkt. Zumstein, Osteologie u. Syndesmologie.	Kronecker, Physiol. d. animal. Funkt.	Kronecker, Physiol. d. animal. Funkt. Albrecht, Grundzüge d. allg. Pathologie.
11—12 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Langhans, Spezielle pathol. Anatomie.	Langhans, Spezielle pathol. Anatomie.	Lichtheim, Spez. Pathol. u. Therapie.	Langhans, Spezielle pathol. Anatomie.	Langhans, Spezielle pathol. Anatomie. E. Emmert, Diagnost. v. Augenkrankh.	Lichtheim, Spez. Pathol. u. Therapie.
11—1	Pflüger, Ophthalmologische Klinik.	Pflüger, Ophthalmologische Klinik.	Pflüger, Ophthalmoskop. Curs.	Pflüger, Ophthalmologische Klinik.		
2—3	Valentin, Ohren- und Kehlkopfkrankh.			Valentin, Ohren- und Kehlkopfkrankh.		Albrecht, Cursus der Kinderkrankh.
2—4	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikr. Curs d. path. Histologie.	Langhans, Sect.-Curs	Langhans, Mikr. Curs d. path. Histologie.	Langhans, Sect.-Curs	Nencki, Bakter. Untersuchungsmeth. Ins, Dermat. Klinik.
3—4	Müller, Gynäk. Curs.		Müller, Gynäk. Curs.		Müller, Gynäk. Curs.	

**III. Medicinische Fakultät.** Winter-Semester 1887/88.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
3—5	Demme, Klinik der Kinderkrankh.					Girard, Verbandcurs
4—5	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	C. Emmert, Gerichtl. Medicin.	
4—6				Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh.		Schärer, Psychiatrie
5—6	Zumstein, Repet. der Anatomie. Demme, Poliklinik d. Kinderkrankh. Vogt, Seuchenlehre.	Kronecker, Rep. der ges. Physiologie.		Zumstein, Repet. der Anatomie. Vogt, Seuchenlehre.	Vogt, Repetitorium der Hygiene. Kronecker, Rep. der ges. Physiologie.	
5—6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	Müller, Geburtshülfl. gynäk. Klinik und Poliklinik.	
5—7			Vogt, Statistische Uebungen.			
6—7	Flesch, Anatomie u. Histologie des centralen Nervensystems.		Flesch, Anatomie u. Histologie des centralen Nervensystems.	Flesch, Anatomie u. Histologie des centralen Nervensystems.		
6 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	Brühl, Geburtshülfl. Operationen-curs.		Brühl, Geburtshülfl. Operationen-curs.		Brühl, Geburtshülfl. Operationen-curs.	
7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —9			Dubois, Elektrotherapie.			
8—9 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Demme, Pharmakologie.		Demme, Pharmakologie.		

**IV. Philosophische Fakultät.** Winter-Semester 1887/88.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
8—9	Baltzer, Allgem. und spez. Mineralogie.	Hagen, Röm. Literaturgeschichte. Baltzer, Allgem. und spez. Mineralogie.	Hagen, Röm. Literaturgeschichte. Baltzer, Allgem. und spez. Mineralogie.	Baltzer, Allgem. und spez. Mineralogie.	Hagen, Röm. Literaturgeschichte. Baltzer, Allgem. und spez. Mineralogie.	
8—10						Morf, Neufranzös.
8—12	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.
9—10	Forster, Exp.-Physik	Hagen, Platon's Symposion. Forster, Exp.-Physik	Hagen, Platon's Symposion. Forster, Exp.-Physik	Forster, Exp.-Physik	Hagen, Platon's Symposion. Forster, Exp.-Physik	Forster, Exp.-Physik
9—12	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.
10—11	Rüegg, Psycholog. Pädagogik.	Morf, Gesch. d. französ. Litteratur. Fischer, Repetitor. der Botanik.	Rüegg, Psycholog. Pädagogik. Morf, Hist. Laut- und Formenlehre des Französischen.	Morf, Gesch. d. französ. Litteratur. Fischer, Repetitor. der Botanik.	Rüegg, Psycholog. Pädagogik.	Morf, Gesch. d. französ. Litteratur.
10—12					Morf, Hist. Laut- und Formenlehre des Französischen.	
11—12	Rüegg, Didaktik der Volksschule.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litt.	Rüegg, Didaktik der Volksschule. Hirzel, Geschichte d. deutschen Litt.	Hirzel, Geschichte d. deutschen Litt.	Rüegg, Didaktik der Volksschule. Hirzel, Geschichte d. deutschen Litt.	Hagen, Topographie der Stadt Rom. Schwarzenbach, Repet. u. Examin. d. ges. Chemie.
2—3	Schwarzenbach, Chemie der organ. Verbindungen.	Schwarzenbach, Chemie der organ. Verbindungen.	Haag, Theokrit, Ausgew. Idyllen. Schwarzenbach, Chemie der organ. Verbindungen.	Schwarzenbach, Chemie der organ. Verbindungen.	Schwarzenbach, Chemie der organ. Verbindungen.	Fischer, Kryptogam. Pflanzen. Schwarzenbach, Chemie der organ. Verbindungen.
2—4		Hagen, Metrik der Griechen u. Röm.	Künzler, Shakespeare, Merchant of Venice.		Hidber, Historisches Seminar.	
2—5	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.	Schwarzenbach, Pr. Curse im Laborat.

**IV. Philosophische Fakultät.** Winter-Semester 1887/88.

Stunden.	Montag.	Dienstag.	Mittwoch.	Donnerstag.	Freitag.	Samstag.
2—6	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Perrenoud, Chem. Laboratorium.	Forster, Phys. Pract. Perrenoud, Chem. Laboratorium.
3—4	Rüegg, Repetit. der Pädagogik. Perrenoud, Pharmakognosie. Fischer, Botanik.	Perrenoud, Pharmakognosie.	Perrenoud, Pharmakognosie. Fischer, Botanik.	Rüegg, Repetit. der Pädagogik. Perrenoud, Pharmakognosie.	Perrenoud, Pharmakognosie. Fischer, Botanik.	
3—5			Haag, Plutarch's Perikles.			
4—5		Benteli, Darstellende Geometrie.	Benteli, Darstellende Geometrie.		Benteli, Darstellende Geometrie. Tobler, Gesch. der VIII alten Orte.	
5—6	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie Hidber, Gesch. der Schweiz (1653—1803).	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie Hidber, Gesch. der Schweiz (1653—1803).	Hidber, Gesch. der Schweiz (1653—1803).	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie Hidber, Gesch. der Schweiz (1803—1830).	Schwarzenbach, Gerichtliche Chemie Hidber, Gesch. der Schweiz (1803—1830).	
5—7	Hagen, Lateinische Anthologie.					
6—7	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie.	Studer, Zoologie.	
6—8	Hirzel, Neuhochdeutsche Interpretationsübung.		Haag, Formenlehre der griechischen Dialekte.	Hirzel, Litterarhist. Vorträge.	Haag, Theokrit, ausgew. Idyllen.	
7—8			Trächsel, Geschichte der Philosophie seit Schelling.		Trächsel, Kunstgeschichte (deutsche Kunst im 16. Jahrhundert).	
7 <sup>1</sup> / <sub>2</sub> —8 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>		Morf, Voltaire.				
7—9				Hidber, Repetitorium der Schweizergeschichte.	Niggli, Italienische Grammatik. Tobler, Repetitor. der Geschichte.	

# Vorlesungen der Thierarzneischule in Bern.

Winter-Semester 1887/88.

---

+Organische Chemie. Täglich von 2—3 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. SCHWARZENBACH.
+Arbeiten im chem. Laboratorium. Täglich von 3—5 Uhr . . .	Derselbe.
+Repetitorium der Chemie. Samstag von 11—12 Uhr . . . . .	Derselbe.
+Physik. Täglich von 9—10 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. FORSTER.
+Repetitorium der Physik. Mittwoch und Samstag 10—11 Uhr . .	Derselbe.
+Mineralogie. Montag bis Freitag von 8—9 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. BALTZER.
+Repetitorium der Botanik. Dienstag von 10—11 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. FISCHER.
+Zoologie und vergl. Anatomie. Montag bis Freitag von 6—7 Uhr	Hr. Prof. Dr. STUDER.
Osteologie. Montag, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr . . .	Hr. Prof. Dr. FLESCH.
Systematische Anatomie. Täglich von 8—9 Uhr . . . . .	Derselbe.
Präparirübungen. Täglich von 10—12 Uhr . . . . .	Derselbe.
Histologie. Dienstag und Donnerstag von 3—4 Uhr . . . . .	Derselbe.
Physiologie. Dienstag bis Freitag 9—10 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. KRONECKER.
Pathologische Anatomie. Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 5—6 Uhr . . . . .	Hr. Prof. Dr. GUILLEBEAU.
Patholog.-histol. Cours. Montag und Donnerstag von 2—4 Uhr . .	Derselbe.
Geburtshülfe. Dienstag von 5—6 Uhr . . . . .	Derselbe.
Sectionen. Stundenzahl unbestimmt . . . . .	Derselbe.
Operationsübungen. Dienstag und Samstag von 2—5 Uhr . . .	Hr. Prof. E. Hess.
Chirurgie. Montag bis Freitag von 9—10 Uhr . . . . .	Derselbe.
Ambulatorische Klinik. Täglich, Nachmittags . . . . .	Derselbe.
Hufbeschlagn. Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr . . .	Derselbe.
Thierzucht und Racenlehre. Montag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 4—5 Uhr . . . . .	Hr. Prof. E. NOYER.
Extérieur des Rindes. Mittwoch und Freitag von 2—3 Uhr . . .	Derselbe.
Seuchenlehre und Veterinärpolizei. Montag, Mittwoch und Freitag von 8—9 Uhr . . . . .	Hr. Prof. H. BERDEZ.
Specielle Pathologie und Therapie. Dienstag, Donnerstag, Samstag von 8—9 Uhr, Mittwoch und Freitag von 3—4 Uhr . . . . .	Derselbe.
Allgemeine Therapie. Samstag von 9—10 Uhr . . . . .	Derselbe.
Stationäre Klinik. Täglich von 10—11 $\frac{1}{2}$ Uhr . . . . .	Derselbe.

Bern, im Juni 1887.

Der Direktor:  
**Henry Berdez.**

---

\* Gemeinsam mit den Studirenden der Medicin.